

gehörchen. Heute sind über 80 % der Priester nicht mehr im Wohlgefallen GOTTES. Darum hat die Kirche keine Macht mehr, das heisst, das Bodenpersonal, das sich Kirche nennt, hat keine Macht mehr. Die Kirche JESU CHRISTI existiert immer noch. Aber wo ist diese Kirche? GOTT steht es zu, zu sagen, wo Er Seine Kirche sieht. Er ist der Souverän! Er sagt so quasi: „Wenn du nicht willst, was Ich will, dann gebe ich Meine Kirche anderswohin, einem, der das tut, was Ich will!“ Wenn man so häretisch ist wie dieser jetzige Papst, dann muss man nicht glauben, dass GOTT Seine Kirche noch da belässt. Wenn ich denke, was die Freimaurer erreichen wollen. Aber das sind nicht die Höchsten. Es gibt noch viel Höhere, die herausgegeben haben, wie sie die Kirche vernichten wollen. Darin stehen einige Dinge, die genau Bergoglio macht, z. B. nur keine Kniebeuge mehr vor JESUS auf dem Altar machen, damit die Ehrfurcht verloren geht. Da könnte ich noch einiges aufzählen, aber das werde ich ein andermal tun. Amen!

Predigtauszug vom 3. Mai 2020



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,

dem + VATER und dem + SOHN und dem + HEILIGEN GEIST. Amen!

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



**Apostel Thomas sagte:
„Mein HERR und mein GOTT!“**

Meine Lieben! Wir gedenken heute des hl. Apostels Thomas. Man sagt immer "der Ungläubige". Wer von euch ist gläubig, wenn er im Zweifel ist, in Unsicherheit? Leider steht nicht in der Bibel, dass Thomas nachher unermüdlich war in der Verkündigung des Evangeliums. Meistens, wenn Petrus die Apostel zusammenrief, kam Thomas zuletzt; nicht, weil er nicht mehr glaubte, sondern weil er einfach nicht schnurstracks kommen konnte; er musste noch in diesem und jenem Dorf, das auf seinem Weg lag, das Evangelium verkündigen. Er war also ein eifriger Apostel. Und er war es, der ausrief – für diese Stelle in der Bibel bin ich sehr dankbar: „Mein HERR und mein GOTT!“ Der HEILAND hätte es nie akzeptiert, dass Thomas zu Ihm "mein GOTT" sagt, wenn Er es nicht wäre. Das ist heute überhaupt eine dumme Diskussion. JESUS war und ist GOTT! Kardinal Faulhaber und der berühmte Professor Albert Einstein waren einmal zusammen bei einem Bankett. Einstein fragte den Kardinal: „Eminenz, was würden Sie sagen, wenn die Mathematik beweisen würde, dass es keinen GOTT gibt?“ Der Kardinal antwortete: „Herr Professor, ich würde geduldig warten, bis Sie Ihren Rechenfehler gefunden haben.“ So geht es uns heute auch in dieser Zeit. Das heisst aber nicht, dass wir nur auf dem Stuhl sitzen und warten sollen. Was wir tun können, sollen wir tun.

Der Glaube, nur eine Randerscheinung

Bei den meisten Menschen, die sich zum Christentum bekennen, ist der Glaube eigentlich nur eine Randerscheinung in ihrem

Leben. Doch es kommt die Zeit, in der alle Menschen erkennen werden, dass diese Religiosität, wie sie heute allgemein gehandhabt wird, eine falsche Religion und ein falscher Gottesdienst ist. Auch hier handelt der Mensch nach menschlichem Gutdünken, meistens nur, um die Menschen anzulocken. Für die, welche keine Liebe, aber einen starren Glauben haben, feiert die traditionelle Kirche das Tridentinische Messopfer. Und in der Amtskirche bietet man vorwiegend der Jugend Musik, die ihr gefällt. Aber die "heilige" Orgel, möchte ich bald sagen – eine Kirchenorgel ist ja geweiht –, nein, nur das nicht; sie klingt zu sakral. Lieber Schlagzeug und Gitarren für den Gottesdienst. Aber das passt nicht zu GOTT. Ich habe noch keinen Engel gesehen, der eine Gitarre spielt. Nichts gegen die Gitarre, man kann sehr schön darauf spielen, aber für den sakralen Raum, die Kirche, ist sie nicht geeignet. Auch das Schlagzeug nicht, es sei denn, man spielt es in einem klassischen Orchester. Denn ich habe noch nie gesehen, dass ein Engel Hartmetall oder so etwas spielt.

Kein Bildnis von GOTT machen

In fast allen Religionen – es gibt zwar nur eine wahre – ist schon längere Zeit die Tendenz, GOTT zu modernisieren oder wenn ihr es so wollt, zu demokratisieren. Die Menschen wollen mitreden, was GOTT tun soll und wie. Das sehen wir ja heute mit Corona. Die Politiker sagen, was GOTT darf und was nicht. Der Priester ist von GOTT aus dem Volk herausgenommen und zu Seinem Angestellten gesalbt, nicht der Politiker. Es gibt heute nur sehr wenige Menschen auf Erden, die wirklich gottesfürchtig leben. Ich weiss, jetzt sagen die Leute wieder: „Er redet von Furcht, er droht!“ Nein, das macht dann GOTT selber. Gottesfurcht, so lehrte mich der HEILAND, ist nichts anderes als: „Ich fürchte, dass ich dem wehtun könnte, den ich lieb habe.“ Ich fürchte nicht GOTT, ich fürchte meine Schwäche. – Heute ist die Tendenz, sich einen Wunschgott zu erschaffen nach menschlichem Bilde. Uns werfen Leute vor, dass wir religiöse Statuen und Bilder haben, aber sie selbst machen sich ein Bild von GOTT. Das ist gemeint mit dem Satz in der Heiligen Schrift: „Du sollst dir kein Bildnis machen von GOTT!“ Die Menschen machen sich ein Bildnis von GOTT, indem sie denken: „Nun,

GOTT ist doch nicht so. Er ist nur Liebe.“ Ja, Er ist die Liebe, aber nicht zuckersüss, sondern gewaltig! Ebenso ist Er auch die Gerechtigkeit. Weil sich die Menschen also einen GOTT nach ihrer persönlichen Vorstellung machen, ist das eben kein GOTT mehr, dem man Hochachtung und Ehrfurcht entgegenbringen kann, es ist ein selbstgebastelter GOTT. „Eure Gedanken sind nicht Meine Gedanken!“, sagt GOTT.

Man fürchtet sich auch nicht mehr davor, dass man sich von Ihm entfernen oder Ihm wehtun könnte. Man sagt: „GOTT kann man nicht wehtun.“ Habt ihr eine Ahnung! GOTT hat keine Liebe, Er ist die Liebe! Und der Liebe kann man wehtun. Warum verküssen Mütter ein Foto von ihrem Kind? Es ist eigentlich Unsinn, denn das Foto ist ja nicht ihr Sohn oder ihre Tochter, es ist ein Foto. Warum machen die Leute so gerne Selfies? Die Smartphones sind oft voll von Selfies und anderen Fotos. Wieso denn? Es ist doch dasselbe, wie wenn ich ein religiöses Bild aufstelle. Sie merken nicht, dass sie andern vorwerfen, was sie selber machen, vielleicht noch viel schlimmer! Wenn man sich nun selbst einen GOTT bastelt, macht man Ihn so, dass es einem passt. Und so gibt es gar keine Möglichkeit mehr, Ihm zu gehorchen. Glaubt mir, wenn ihr GOTT mehr und mehr kennenlernt, werdet ihr auch bemerken, wie oft ihr den Tag hindurch etwas tut, was GOTT nicht gefällt. Aber GOTT sei Dank war Er selber Mensch auf dieser Erde und weiss, wie das menschliche Fleisch, Gemüt und alles manchmal überhandnehmen will in einem.

Wo ist die Kirche?

Die wahre Botschaft CHRISTI handelt von dem GOTT, der diese Erde erschaffen hat. Er ist der, der die Menschen segnet, wenn sie Seinen Gesetzen gehorchen. Ihr Politiker, hört das: nicht unseren Gesetzen, sondern Seinen! Ihr werdet doch nicht erwarten, dass GOTT euch gehorchen muss. Es gibt nur einen, der das will: Satan. Also, GOTT segnet, sofern ihr Seinen Gesetzen gehorcht; und Er züchtigt, wenn ihr Ihm nicht gehorcht. Das sehen wir ja zurzeit. Und was tut man? Man radiert GOTT momentan aus wegen Corona, anstatt Ihm zu
